

Bezirksmeisterschaft mit vielen Rekorden

In Burglengenfeld überzeugte der Nachwuchs im Blockwettkampf. 18 Sportler qualifizierten sich für die Bayerische.

Von Franz Pretzl



Die Titelvergabe war bei den zahlreich angetretenen Leichtathletik-Vereinen breitgefächert. Foto: Franz Pretzl

Der Leichtathletiknachwuchs des Bezirkes Oberpfalz kämpfte im Blockwettkampf (Mehrkampf) um die Titel und auch um Qualifikationen für die Bayerischen Meisterschaften: Bei idealem Wetter erzielten die jungen Sportler viele persönliche Bestleistungen, was die 18 Qualifikationen zur Bayerischen Meisterschaft beweisen. Amadeus Wolf, Fabian Störzer und Michael Schober hielten die Fahnen des Ausrichters der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld als neue Oberpfalzmeister hoch. Vom Nachbarverein dem TSV Schwandorf eroberten Lilli Aved und Lara Huber das oberste Treppchen am Siegerpodest.

Breit gefächert war die Titelvergabe der zahlreich angetretenen elf Leichtathletik-Vereine aus der Oberpfalz. Der Krösus der letzten Jahre, der SWC Regensburg, baute seine Dominanz mit 14 Titeln gegenüber zehn im vergangenen Jahr deutlich aus. Dahinter rangiert die LG Telis Finanz Regensburg mit vier Meisterschaften auf dem zweiten Rang. Der ASV Cham und der Ausrichter TV Burglengenfeld stehen gleichauf mit jeweils drei Titeln auf dem dritten Platz. Die sonnigen 25 Grad boten den rund 120 Athleten optimale Bedingungen auf der Gymnasiumsportanlage. Die Sportler kämpften in drei verschiedenen Blöcken (Sprint, Wurf, Lauf) in jeweils fünf verschiedenen Disziplinen um Weiten und Zeiten. Die Nachwuchsathleten mussten 75, 100, 800 und 2000 Meter, den Hürdenlauf, den Weit-Hochsprung, Kugelstoßen

sowie Diskus- und Ballwurf meistern. Burglengenfelds Abteilungsleiter Kilian Marek freute sich derweil über die rund 100 Helfer, welche die planungsaufwendige und intensive Meisterschaft überhaupt möglich machten. „In anderen Bezirken mussten die Wettkämpfe wegen Helfermangel auch schon abgesagt werden“, erklärte Marek.

Im Block Sprint/ Sprung setzte der 13-jährige Fabian Störzer vom Ausrichter seine Erfolgsserie fort und holte sich den dritten Titel in drei Jahren mit starken 2583 Punkten, was die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften bedeutete. So stellte er über die 100 Meter und im Mehrkampf neue Bestleistungen auf.

Nach Rang zwei im Vorjahr erkämpfte sich der 15-jährige Burglengenfelder Michael Schober indes mit gleich fünf neuen Bestleistungen ganz oben auf das Siegerpodest. Vor allem in der letzten Disziplin, den 2000 Metern, musste er mit 7,17 Minuten alles geben, um seine Führung zu behaupten. Besonders die 80-Meter-Hürden in 13,14 Sekunden und der Weitsprung mit 5,34 Metern stachen hervor.

Mit Amadeus Wolf hat der TV einen weiteren starken Nachwuchsmann: Der Zwölfjährige überzeugte vor allem beim Kugelstoßen und beim Diskuswurf, was ihm letztendlich den Titel mit nur wenigen 36 Punkten Vorsprung sicherte.

Die TV Trainer durften sich derweil aber auch über drei Vizemeisterschaften freuen: In der M 13 siegte Leonhard Zenger, der über die 75 Meter (11,88 Sekunden) überzeugte. Elisabeth Popov durfte sich in der W 14 über die Vizemeisterschaft freuen und ließ mit 3,94 Metern im Weitsprung aufhorchen. Die dritte Silbermedaille eroberte sich die U14-Mannschaft mit Zenger, Wadij, Wolf, Mögele und Widder.

Zudem gewannen mit Johann Wandij, Tobias Widder, Romina Kaestner, Alina Meier und Katherina Schindler sowie dem U16-Team mit Popov, Meier, Schindler, Romanczak und Marek noch weitere Athleten des TV Bronzemedailles.